

## **Änderung unter 2b) Punkt:**

- **Kindertagespflege**

Der KREIS ist örtlicher Träger der Kinder- und Jugendhilfe und hat damit den gesetzlichen Auftrag, eine ausreichende Anzahl von Plätzen in Kindertagesbetreuung anzubieten und das Angebot bedarfsgerecht auszubauen. Die **Kindertagespflege** liegt folglich in der Verantwortung des Kreises. Dementsprechend legt der Kreistag die Erhebung von Kostenbeiträgen fest.

Die Kindertagespflege hat in den letzten Jahren aufgrund gesetzlicher Änderungen eine starke Aufwertung erfahren. Sie hat einen rechtlichen Förderauftrag zur Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern erhalten und wird damit **als gleichwertige Betreuungsform** neben der Kindertageseinrichtung für unter Dreijährige angesehen.

Die Tagesmütter/-väter sind selbstständig tätig und entscheiden selbst über die Anzahl der tatsächlich betreuten Kinder sowie über das Angebot der Betreuungszeiten.

Die Kindertagespflegepersonen müssen zur Anerkennung entsprechende Ausbildungen durchlaufen und sich auch ständig fortbilden. Hierbei werden sie vom Tagespflegebüro des MÜZE e. V. und der Stadt Karben unterstützt.

Die Stadt Karben verfügt als einzige Kommune des Kreises über **einen eigenen professionellen Fachdienst für die Kindertagespflege**. Diese Aufgabe übernimmt das MÜZE e. V. mit großem Engagement. Die finanzielle Förderung erfolgt hierbei zu 50% der Kosten durch die Stadt Karben.

Mit Stand vom 1.3.2017 wurden **gemäß Angaben des Wetteraukreises** von 15 Tagesmüttern in Karben 48 Plätze (8,2% Versorgungsquote) zur Verfügung gestellt (Vorjahr 57 Plätze).

Von diesen waren **laut Angaben des Kreises** 35 Plätze belegt (Vorjahr 37 Plätze).

Hier ist allerdings zu berücksichtigen, dass es bei dieser nominell bereitgestellten Platzzahl um grundsätzlich angebotene maximale Platz-Kapazitäten handelt.

In der Praxis werden aber nicht alle Plätze real angeboten, d. h. auch wenn Tagesmütter die Erlaubnis zur Betreuung von bis zu 5 Plätzen haben, werden diese maximal zulässigen Platzzahlen nicht immer zur Belegung angeboten.

Dahinter steckt oftmals die bewusste Konzentration von Tagesmüttern auf eine geringere Anzahl an zu betreuenden Kindern, um sich intensiver um die Kleinkinder kümmern zu können. Hierin liegt, gerade bei kleineren Kindern, eine Stärke der Tagespflege. Hierdurch ergibt sich eine rechnerisch größere Diskrepanz zwischen vorhandenen Plätzen und betreuten Kindern.

Andererseits gibt es Tagesmütter die aktuell bzw. zum Stichtag „pausieren“ und somit keine Plätze anbieten, obwohl diese weiterhin in der Statistik des Kreises geführt werden - 5 Plätze können dadurch aktuell nicht belegt werden.

Weiterhin gibt es auch Kinder, die derzeit nicht (mehr) in Karben wohnen, aber von Karbener Tagesmüttern betreut werden, bspw. weil die Eltern aus Karben in eine Nachbargemeinde gezogen sind. Diese Kinder werden in der Statistik des Kreises nicht mehr erfasst.

Ferner gibt es in Karben zwei Kinderfrauen die Kleinkinder tageweise in den Haushalten der Eltern betreuen. Hier kann es zum Stichtag 1.3.17 durchaus sein, dass von den 6 angebotenen Plätzen nicht alle besetzt sind.

Im Endergebnis sind die **effektiv verfügbaren Plätze bei Tagesmüttern i. d. R. zu über 90% belegt**, so dass auch hier aktuell keine großen freien Kapazitäten bestehen.

Änderungen sind gelb markiert